

Janusz-Korczak-Realschule

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Realschule im Fach

Geschichte

Schuljahr 2020/2021

Inhalt

1. Rahmenbedingungen zum Unterricht
2. Entscheidungen zum Unterricht
 - I. Unterrichtsvorhaben
 - II. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
3. Grundsätze der Leistungsbewertung
4. Digitales Konzept / Lernen auf Distanz

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal liegt im Westkreis Viersen und ist an zwei Standorten, in Waldniel und in Niederkrüchten, beheimatet. Das Einzugsgebiet der JKRS geht deutlich über die Grenzen der Gemeinde Schwalmtal und Niederkrüchten hinaus. Die JKRS ist eine im Ganztage unterrichtende Realschule.

Der Unterricht findet generell entsprechend dem Doppelstundenkonzept statt. Das Fach Geschichte wird in der Jgst. 6 zweistündig, in den Jgst. 7 bis 9 einstündig (epochal) und in der Jgst. 10 zweistündig unterrichtet.

Die Fachgruppe Geschichte ist Bestandteil des Fachbereiches Gesellschaftslehre und stellt an der JKRS eine eigene Fachkonferenz. Um Dubletten zu vermeiden, werden gemeinsame Fachbesprechungen mit den Fachgruppen Politik, Erdkunde und Sozialwissenschaften durchgeführt.

Im Zentrum unseres Schulprogrammes steht der erziehende Unterricht, d.h. personale und soziale Erziehung sowie fachliche Bildung sind in Zusammenhang zu bringen. Der Geschichtsunterricht stellt eine besondere Rolle in diesem Konzept dar, bietet er doch Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler zu kritisch denkenden und demokratisch handelnden Personen zu erziehen. Die Auseinandersetzung mit historischen Prozessen ermöglichte den SuS ein vertieftes Verständnis gesellschaftlicher Wirklichkeit, so dass Probleme in gesellschaftlichen Strukturen erfasst werden können. Im Bereich der methodischen Qualifikation nimmt die Medienkritik eine wichtige Rolle ein. Gerade die Geschichte mit ihren vielfältigen Quellen gibt da die Möglichkeit, die SuS auf diesen Aspekt hinzuweisen.

Die kulturelle Vielschichtigkeit unserer Schule ermöglicht einen multiperspektivischen Blick auf unsere Geschichte und kann somit die Integration von SuS mit Migrationshintergrund fördern.

Das Fach Geschichte wird als Neigungsfach unterrichtet. Die Klassengrößen bewegen sich im Bereich von 30 SuS.

Der Geschichtsunterricht wird im Klassenraum unterrichtet. Für die Klassen besteht jedoch die Möglichkeit, den Multimediaraum, der über 15 Arbeitsplätze verfügt, zur Internetrecherche und zur Arbeit mit digitalen Medien zu nutzen. Zudem verfügt die JKRS über Tablets für die SuS.

Daneben können die Schülerbibliothek, die Lehrerbibliothek und die Materialsammlung des Faches Geschichte (Bücher, Arbeitshefte, DVD) genutzt werden.

Als Lehrbuch hat sich die Fachkonferenz für Entdecken und Verstehen (Cornelsen) entschieden, dessen vier Bände in den jeweiligen Klassen ausgeliehen werden.

Da dieses Lehrwerk nicht speziell für den aktuellen Kernlehrplan Geschichte konzipiert, hat sich die Fachkonferenz dazu entschieden ein neues Lehrwerk einzuführen. Nämlich das Buch Zeitreise (Klett), welches dem Kernlernplan des Landes NRW in Geschichte in vollem Umfang entspricht.

Außerschulische Lernorte kommt der Gedenkstätte in Hostert und dem Jüdischen Friedhof in Waldniel besondere Bedeutung zu, da unsere Schule an den Gedenkveranstaltungen regelmäßig beteiligt ist und sich dadurch Impulse für den Geschichtsunterricht ergeben.

2. Entscheidungen zum Unterricht

I. Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan müssen sämtliche im KLP angeführten Kompetenzen abgedeckt sein.

In der nachfolgenden Auflistung der Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer verbindliche Verteilung des Unterrichtsvorhabens dargestellt. Das Übersichtsraaster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen und präzisen Überblick über die im KLP genannten Inhaltsfelder und Kompetenzen zu verschaffen. Hierbei werden die im KLP aufgeführten inhaltlichen Schwerpunkt und die verschiedenen Kompetenzen innerhalb eines Unterrichtsvorhabens konkretisiert. Es entsteht somit eine Verbindlichkeit für alle Unterrichtenden, die jedoch die individuelle Gestaltung des Unterrichts und den Bezug auf die jeweilige Lerngruppe ermöglicht. Die Entwicklung der zu jedem Unterrichtsvorhaben aufgeführten zentralen Kompetenzen sowie die verlässliche Behandlung der jeweils aufgeführten inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der besonderen Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer.

Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der RS verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

II. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6; Unterrichtsvorhaben I; Umfang: 2 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Eine Reise durch die Zeit	Wir machen Geschichte, woher wissen wir, was früher war?	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff „Geschichte“ • Kalender/ Zeitleiste • Epochen • Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte deiner Familie, deiner Region • Epochen der Menschheit • Erstellen einer Zeitleiste, eines Kalenders

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler Gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens <ul style="list-style-type: none"> • Ein Poster • Ein Kalender • Eine Zeitleiste 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Thema, Strukturelemente und enthaltene Informationen von Schaubildern • beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien und stellen diese dar • strukturieren und stellen einfache historische Zusammenhänge und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen „früher“ und „heute“ miteinander und beschreiben wesentliche Veränderungen • ordnen historisches Geschehen in elementarer Form chronologisch, räumlich und thematisch ein • vergleichen „früher“ und „heute“ miteinander und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen das Handeln von Menschen und seine Folgen im Kontext ihrer Motive und Möglichkeiten • legen in Ansätzen dar, ob der erreichte Wissensstand als Basis

	<p>Sachverhalte mithilfe von Zeitleisten darstellen und strukturieren und stellen einfache historische Zusammenhänge und Sachverhalte mithilfe von Zeitleisten dar</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnissen ableiten • unterscheiden zwischen Textquelle, Sachtext und Bildquelle 	<p>beschreiben wesentliche Veränderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen charakteristische Merkmale einzelner Epochen • benennen charakteristische Merkmale einzelner Epochen • identifizieren und unterscheiden Formen der Überlieferung sowie Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart voneinander 	<p>für ein Urteil ausreichend ist</p>
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an • beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-) sprachlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmittel / Materialien • Schulbuch; Internet; Elternbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Poster • Zeitleiste • Kalender

angemessen und adressatengerecht			
----------------------------------	--	--	--

Jahrgangsstufe 6; Unterrichtsvorhaben II; Umfang: 2 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Vom Leben der frühen Menschen	Leben in vorgeschichtlicher Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick • Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution 	Das Inhaltsfeld zeigt die Entwicklung des Menschen und die Veränderungen seiner Lebensweise unter technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten auf. Die Auseinandersetzung mit den Großabschnitten der Frühgeschichte (Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit) ermöglicht eine historische Orientierung sowie Erkenntnisse über entscheidende Schritte der Menschheit auf dem Weg zur heutigen Lebensform.

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber anderen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3), • organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die gewonnenen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten, • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit), Sachtext (Text über eine Zeit) und Bildquellen, • identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder, • beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen grundlegende Merkmale der Großabschnitte der Frühgeschichte (Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit) und beschreiben den Übergang zur Sesshaftigkeit, • erläutern die Arbeitsteilung exemplarisch in einem 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Sesshaftigkeit für die Menschen in der Jungsteinzeit.

<p>Ergebnisse in geeigneter Form.</p>	<p>ansatzweise die Wirkung der Darstellung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten, • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an, • beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und adressatengerecht. 	<p>der drei Abschnitte Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Leben in einem jungsteinzeitlichen Dorf dar. 	
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p>
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen und außerschulischen Medien und stellen diese dar • unterscheiden zwischen Textquelle und Sachtext • beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise die Wirkung der Darstellung • strukturieren und stellen einfache historische 	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Besuch des Neandertal Museums • Workshops • Lehrbuch • AB 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Neandertal Museums • Workshops 	<ul style="list-style-type: none"> • Mind Map • Plakate

Zusammenhänge und Sachverhalte mithilfe von Schaubildern oder Mind Maps dar.			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6; Unterrichtsvorhaben III; Umfang: 5 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Dem alten Ägypten auf der Spur	Inhaltsfeld 1: Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten	<ul style="list-style-type: none"> Die Hochkultur der Ägypter 	Die Entwicklung des Menschen und die Veränderungen seiner Lebensweise unter technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten auf. Die zentralen Merkmale einer frühen Hochkultur lassen sich am Beispiel Ägyptens analysieren. Dabei wird deutlich, dass schon im Altertum kulturelle Leistungen erbracht wurden, die beispielgebend für die damalige Zeit waren und zum Teil bis in die heutige Zeit reichen.

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen (HK 2), organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (MK 1), identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder (MK 4), beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erklären das Entstehen und den Aufbau der ägyptischen Hochkultur (SK 2), beschreiben das Leben der Ägypter (u.a. Nilüberschwemmung, 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> bewerten die besondere Rolle des Nils bei der Entstehung des ägyptischen Staates (UK 2), vergleichen die Kindheit im alten Ägypten mit ihrer

<p>schulischen Umfeld und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form (HK 4).</p>	<p>ansatzweise die Wirkung der Darstellung (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten (MK 6), • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an (MK 8), • beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und adressatengerecht (MK 9), • beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen (u.a. Geschichtsbuch) wie außerschulischen Medien (u.a. Internet) und stellen diese dar (MK 10). 	<p>Pyramiden, Schrift) (SK 3, 4, 7).</p>	<p>eigenen und bewerten die Unterschiede (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der kulturellen Leistungen der Ägypter für die damalige und heutige Zeit (UK 2, 3).
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Partnernvortrag • Rollenspiele • Kugellager 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch • AB 	<ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Test

Jahrgangsstufe 6; Unterrichtsvorhaben IV; Umfang: 5 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Welt der Griechen	Inhaltsfeld 1: Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten	<ul style="list-style-type: none"> • Die griechische Polis • Entwicklung der Demokratie • Alltagswelt im antiken Griechenland (Sparta, Götterwelt, Olympia, Alexander der Große) 	Ausgehend von der Polis wird in diesem Inhaltsfeld die antike Welt der Griechen behandelt. In der Auseinandersetzung mit der demokratischen Lebensform Athens erarbeiten die Schülerinnen und Schülern Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu unserem heutigen Demokratieverständnis.

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen, (HK 2) • vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber andere Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder, (MK 4) • beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise die Wirkung der Darstellung. (MK 5) • beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten, (MK 6) • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an, (MK 8) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der Demokratie in Athen (SK 1, 2), • benennen in Ansätzen die Unterschiede zwischen der griechischen und der heutigen Demokratie (SK 5), • beschreiben das Alltagsleben von Griechen (SK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Situation von Bürgern, Metöken, Sklaven, Frauen und Kindern im antiken Athen (UK 2).

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und adressatengerecht, (MK9) • beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen (u.a. Geschichtsbuch) wie außerschulischen Medien (u.a. Internet) und stellen diese dar. MK 10) 		
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Partnernvortrag • Rollenspiele • Kugellager • „Gruppenpuzzle“, • „Partnerinterview“, • „Think – pair – share“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch • AB 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion • Kunst • Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Test

Jahrgangsstufe 6; Unterrichtsvorhaben V; Umfang: Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Rom, von der Stadt zum Weltreich	Inhaltsfeld 1: Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten	<ul style="list-style-type: none"> Das Römische Weltreich 	Die Formen römischer Staatlichkeit, die politischen Systeme sowie das Alltagsleben der Römer sind weiterer Gegenstand dieses Inhaltsfeldes. Die Folgen der Romanisierung insbesondere der nördlichen und westlichen Regionen Europas sollen an einem Beispiel beleuchtet werden. Durch die Betrachtung der Auflösung des Weströmischen Reiches durch die Völkerwanderung können Schülerinnen und Schüler u.a. lernen, dass auch eine Weltmacht nicht auf Dauer Bestand haben muss.

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u.a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im Unterricht, (HK 1) gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen, (HK 2) vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber andere Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang, (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten, (MK 1) stellen elementare Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen dar und wenden diese an, (MK 3) identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder, (MK 4) beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Karten , (MK 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen die Gründungssage Roms mit den historischen Fakten (SK 7), beschreiben das Alltagsleben von Römern (SK 3), stellen die Begegnung der Römer mit Germanen und anderen Kulturen dar (SK 1, 2), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Grundzüge der politischen Ordnung des Augustus (UK 4), beurteilen die Folgen der Romanisierung für spätere Zeiten an einem Beispiel (UK 3).

<ul style="list-style-type: none"> • organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (HK 4) 		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Auswirkungen der Völkerwanderung (SK 1, 2). 	
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im Unterricht (HK 1) • gestalten auf Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach und versetzen sich in die Lage anderer hinein (HK 2) <p>Galleriegang</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen aus außerschulischen Medien und stellen diese dar (MK 10) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch • AB • Außerschulischen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde • Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienprodukte • Test

Jahrgangsstufe 6; Unterrichtsvorhaben VI; Umfang: 6 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Leben im Mittelalter	Inhaltsfeld 2a: Lebenswelten im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> • Grundherrschaft und Ständegesellschaft • Die mittelalterliche Stadt 	Dieses Inhaltsfeld beleuchtet die gravierenden Veränderungen der Lebenswelten des Mittelalters durch den Menschen. Hierbei werden die Probleme der ländlichen Bevölkerung, die Lebenswelt des Adels sowie der Bürgerinnen und Bürger der Städte betrachtet, wodurch die Grundlage für eine Analyse von gesellschaftlicher, sozialer, ökonomischer und ökologischer Probleme sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem Bild vom „finsternen Mittelalter“ ermöglicht wird.

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u.a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im Unterricht, (HK 1) • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer und treffen einfache Entscheidungen, (HK 2) • vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber andere Sichtweisen in angemessener Form im 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen dar und wenden diese an, (MK 3) • identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder. (MK 4) • beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise die Wirkung der Darstellung, (MK 5) • beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten, (MK 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären in elementarer Form das Lehnswesen im Rahmen des mittelalterlichen Personenverbandsstaates mit seinen Funktionen und Wirkungen für Reichsverwaltung und Reichssicherung (SK 1, 2, 3), • erläutern die mittelalterliche Ständegesellschaft und das System der Grundherrschaft (SK 3, 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die gesellschaftliche Ordnung der Ständegesellschaft auch im Vergleich mit heutigen Strukturen, • beurteilen die Tragfähigkeit des Bildes vom „finsternen Mittelalter“ (UK 1, 2, 3, 4, 5), • prüfen und bewerten heutige Darstellungen des

<p>unterrichtlichen Zusammenhang, (HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an, (MK 8) • beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-)sprachlich angemessen und adressatengerecht, (MK 9) • beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen (u.a. Geschichtsbuch) wie außerschulischen Medien (u.a. Internet) und stellen diese dar. (MK 10) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das mittelalterliche Leben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen auf dem Land, im Kloster, auf der Burg und in der Stadt und erläutern dieses mit Gegenwartsbezug in einem der vier Bereiche (SK 1, 2, 3, 5, 6). 	<p>Mittelalters auf ihren historischen Wahrheitsgehalt (UK 4, 6).</p>
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder (M4) • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an (M8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch • AB 		<ul style="list-style-type: none"> • Medienprodukte • Test

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und adressatengerecht (M9) 			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7; Unterrichtsvorhaben I; Umfang: 2 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Religionen und Kulturen begegnen sich	Inhaltsfeld 2b: Lebenswelten im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> • Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime 	<ul style="list-style-type: none"> • Juden, Christen und Muslime im mittelalterlichen Spanien • Gewalt im Zeichen des Kreuzes

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen strategisch auf. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her, • identifizieren in Sachtexten relevante Informationen, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erklären die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Begegnung von Kulturen im maurischen Spanien als Beispiel für ein gelungenes Miteinander von Christen, Juden und Muslimen, • beschreiben die Begegnung der Kulturen während der Kreuzzüge unter Berücksichtigung des 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten die Kreuzzüge aus zeitgenössischer christlicher und muslimischer Sicht sowie aus heutiger Perspektive.

	<p>oder Satzes (thematischer Kern),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage aus, • beschreiben historische Sachverhalte fachsprachlich angemessen, problemorientiert und adressatengerecht, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien (u.a. Internet, Bibliotheken), werten diese aus und stellen diese dar. 	Alleingültigkeitsanspruches der Religionen.	
--	--	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der ökonomischen, sozialen, machtpolitischen und religiösen Motive der Kreuzzüge • Quellenanalyse: Eroberung Jerusalems aus christlicher und muslimischer Sicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Jerusalem – drei Religionen • Evtl. ein Besuch in der Synagoge, Moschee oder christlichen Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion • Jüdische Gemeinde • Moscheeverein • Ev. und kath. Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz zur Quellenanalyse • Buddybook

<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung und Bewertung der Kreuzzüge auch aus heutiger Sicht z.B. mittels einer Podiumsdiskussion 			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7; Unterrichtsvorhaben II; Umfang: 5 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Eine neue Sicht	Inhaltsfeld 3: Neue Welten und neue Horizonte	<ul style="list-style-type: none"> • Europäer und Nicht-Europäer • Entdeckungen und Eroberungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kolumbus „entdeckt“ Amerika • Das Aztekenreich • Europäisierung der Erde

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens nach, entwickeln Ereignisse und Entscheidungssituationen Problemlösungen und treffen begründet Entscheidungen • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her • stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einzelne Innovationen der Neuzeit wie z. B. der Kompass als Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen der Europäer • beschreiben exemplarisch Motive und Verlauf der „Entdeckung“ und Eroberung des Aztekenreiches 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten das Zeitalter der Entdeckungen unter Berücksichtigung der Sicht der Eroberer und der indigenen Bevölkerung • beurteilen das Handeln der europäischen Eroberer und die Folgen für die indigenen Völker am Beispiel der Azteken

<p>kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im schulöffentlichen Raum</p>		<ul style="list-style-type: none"> • benennen die kulturellen Leistungen der indigenen Bevölkerung und beschreiben das Ausmaß der Kulturzerstörung durch die Eroberer am Beispiel der Zerstörung Tenochtitlans 	
--	--	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von Text- und Bildquellen zur Ankunft der Spanier und der Eroberung Tenochtitlans • Beurteilen die Situation indigener Völker heute im Vergleich der Situation von deren Kindern und ihrer eigenen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik 	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Powerpoint-Präsentation zum Leben der indigenen Völker heute

Jahrgangsstufe 7; Unterrichtsvorhaben III; Umfang: 3 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Europa im Glauben gespalten	Inhaltsfeld 3: Neue Welten und neue Horizonte	<ul style="list-style-type: none"> • Reformation, Bauernkriege und Dreißigjähriger Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Reformator Luther in Quellen und Filmen • Die Reformation breitet sich aus • Der Bauernkrieg • Dreißigjähriger Krieg

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln Problemlösungen und treffen begründet Entscheidungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her, • identifizieren in Sachtexten relevante Informationen, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erklären die 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation, • erläutern religiöse, politische und ökonomische Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die Folgen des 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwieweit die Bauernkriege als Folge der Reformation zu betrachten sind.

	<p>Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u.a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an, • unterscheiden zwischen Dokumentarfilmen und historisierenden Spielfilmen sowie zwischen historischen Tatsachen und Fiktion, • stellen historische Zusammenhänge und Sachverhalte strukturiert und kriterienorientiert mithilfe von Zeitleisten, Schaubildern und Mind Maps dar. 	<p>Westfälischen Friedens für Europa.</p>	
--	--	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Ablassbriefe und Thesen sprachlich angemessen interpretieren • Ein Schaubild (z.B. Situation der Kirche vor der Reformation oder Machtkonstellationen im 30- jährigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Evtl. Kinofilm „Luther“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu wichtigen Persönlichkeiten dieser Epoche, sowie Lernplakate erstellen, die eine Kurzbiographie enthalten

Krieg) sach- und adressatengerecht beschreiben und historische Sachverhalte erkennen und angemessen wiedergeben • Bildbeschreibung und Bildanalyse z. B. „Der Prager Fenstersturz“ • Ausschnitte aus dem Kinofilm „Luther“ analysieren • Techniken der Internetrecherche			und die Lebensleistung dieser Personen wiedergeben
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 8; Unterrichtsvorhaben I; Umfang: 8 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Absolutismus und Französische Revolution	Inhaltsfeld 4: Die „lange“ 19. Jahrhundert - politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	<ul style="list-style-type: none"> • Französische Revolution • Entstehung der USA 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Welt von Versailles • Die Aufklärung • Die Revolution und ihre Folgen • Indianer und Kolonisten kämpfen um das Land • Der Kampf um die Unabhängigkeit • Menschenrechte für alle?

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihre geschichtlich Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Ursachen und den Verlauf der französischen Revolution und den 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Grundzügen die Bedeutung der Französischen Revolution für die

Problemlösungen und treffen begründet Entscheidungen.	Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an <ul style="list-style-type: none"> • wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitliche Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlich Distanzierung von einer zitierten Aussage aus 	Weg Frankreichs zur Republik dar <ul style="list-style-type: none"> • benennen wichtige Etappen der Entwicklung der Menschenrechte 	politische Kultur in Europa
---	---	---	-----------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines Bildes Ludwigs XIV. im Hinblick auf die Insignien seiner Macht • Beurteilung der Ständegesellschaft anhand einer Grafik • Beurteilung des Satzes „Alle Menschen haben die gleichen Rechte“ im Hinblick auf die Französische Revolution und auf die heutige Zeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • ausgewählte Karikaturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Französisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate

Jahrgangsstufe 8; Unterrichtsvorhaben II; Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Amerika – der Traum von einer neuen, freien Welt?	Inhaltsfeld 4: Die „lange“ 19. Jahrhundert - politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	Entstehung der USA	<ul style="list-style-type: none"> • Indianer und Kolonisten kämpfen um das Land • Der Kampf um die Unabhängigkeit • Menschenrechte für alle?

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen (HK 2), • vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren selbstständig Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen und erklären, wie Wissenschaftler arbeiten, • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Gruppen der Einwanderer und der Ureinwohner hinsichtlich ihrer Funktionen, Rollen, Motive und Handlungsmöglichkeiten • erläutern das Zustandekommen und zentrale Anliegen der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen historische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung von ideologischen Motiven und beabsichtigten sowie unbeabsichtigten Folgen • bewerten die Bedeutung der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung für

andere Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3),	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Sachverhalte fachsprachlich angemessen, problemorientiert und adressatengerecht, 	amerikanischen Unabhängigkeitserklärung	das heutige Selbstverständnis der USA
--	--	---	---------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines Filmes aus dem „Wilden Westen“ z. B. „Der mit dem Wolf tanzt“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Fishbowl • Lernplakate

Jahrgangsstufe 8; Unterrichtsvorhaben III; Umfang: 4 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Deutsche streben nach Einheit und Freiheit	Inhaltsfeld 4: Die „lange“ 19. Jahrhundert - politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	<ul style="list-style-type: none"> • Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsches Kaiserreich 1871 	<ul style="list-style-type: none"> • Reformen statt Revolution • Bürger gehen auf die Barrikaden • Die Reichsgründung

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte, zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den deutschen Demokratieversuch und sein Scheitern (Revolution von 1848) • analysieren Quellen zur Hoffnung des Bürgertums auf politische Mitsprache und zur konservativen Haltung Friedrich Wilhelm IV. • erläutern die Not des Volkes durch die Industrialisierung und Hoffnung auf Veränderung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten das damalige und heutige Demokratieverständnis am Beispiel des deutschen Einigungsprozesses von 1871

eigenen Argumentation im (schul-)öffentlichen Raum,	<ul style="list-style-type: none"> stellen historische Zusammenhänge und Sachverhalte strukturiert und kriterienorientiert mithilfe von Zeitleisten, Schaubildern und Mind Maps dar stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Gründe für das Scheitern der Revolution und die Machtlosigkeit der Frankfurter Nationalversammlung erläutern den deutschen Einigungsprozess von 1871(u. a. Nationalstaatsgedanken, Demokratieverständnis) erläutern, wie der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland in der Gründung des Deutschen Reichs mündete 	
---	---	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Schreiben als Zeitgenosse zu den Ereignissen auf den Illustrationen „Neuruppiner Bilderbogen Quellenanalyse zur Ablehnung der Kaiserkrone durch Friedrich Wilhelm IV. Analyse von Kartenmaterial Analyse von Verfassungsschemata 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrbuch Arbeitsblätter 	<ul style="list-style-type: none"> Politik PöG 	<ul style="list-style-type: none"> Kurze schriftliche Lernkontrolle

Jahrgangsstufe 9; Unterrichtsvorhaben I; Umfang: 8 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung	Hinweise zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
Imperialismus und Erster Weltkrieg	Inhaltsfeld 5: Imperialismus und Erster Weltkrieg	Imperialistische Expansionen und Erster Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> • Großmachtstreben im 19. JH • Auswirkungen der europäischen Kolonialpolitik • Ursachen, Verlauf und Auswirkungen des ersten Weltkriegs 	<ul style="list-style-type: none"> • http://tutory.de • http://m.geo.de • http://segu- Geschichte.de

Übergeordnete Kompetenzen	Konkretisierte Kompetenzen
----------------------------------	-----------------------------------

HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten auf der Grundlage ihre geschichtlich Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln Problemlösungen und treffen begründet Entscheidungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitliche Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlich Distanzierung von einer zitierten Aussage aus 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären das Großmachtstreben im 19. JH unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen erläutern Motive und Auswirkungen der europäischen Kolonialpolitik an einem Beispiel stellen Ursachen, Verlauf und Auswirkungen / Folgen des Ersten Weltkrieges in Grundzügen dar erläutern das veränderte Gesicht des Krieges am Beispiel der Materialschlachten des ersten Weltkrieges (Verdun) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern das Sendungsbewusstsein und den Nationalstolzgedanken der Großmächte zur Zeit des Imperialismus beurteilen die Folgen des Versailler Vertrags im europäischen Kontext beurteilen Chancen und Grenzen einer friedlichen Konfliktbewältigung zu Beginn des 20. JH

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> kritische Auseinandersetzung mit dem Vorgehen der Deutschen in Afrika 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblätter ausgewählte Karikaturen Film „Im Westen nichts Neues“ 	<ul style="list-style-type: none"> Politik Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> Test Referat

<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten anhand verschiedener Quellen die Situation an der Front heraus • setzen sich arbeitsteilig mit den unterschiedlichen Auffassungen der Kriegsschuldfrage kritisch auseinander und beziehen Stellung 			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 9; Unterrichtsvorhaben II; Umfang: 6 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung	Hinweise zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
Europa zwischen Demokratie und Diktatur	Inhaltsfeld 6: Die Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste Deutsche Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Novemberrevolution von 1918 	<ul style="list-style-type: none"> • http://segu- Geschichte.de • https://youtu.be/4DuKvdfmfdk

		<ul style="list-style-type: none"> • Die Weltwirtschaftskrise • Das Scheitern der Weimarer Republik 	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Ausrufung der Republik bis zur Weimarer Verfassung • Das Jahrzehnt der Gegensätze: Goldene Zwanziger und Weltwirtschaftskrise • Die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik 	<ul style="list-style-type: none"> • https://youtube/005q7qWvfGo (Die goldenen 20iger...) • http://segu- Geschichte.de
--	--	---	--	--

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihre geschichtlich Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln Problemlösungen und treffen begründet Entscheidungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an • stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sachlich und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Ursachen und folgen der Novemberrevolution von 1918 • erläutern die aus der politischen Entwicklung (u.a. Parteien- und Wahlsystem) resultierenden Probleme für die Weimarer Republik • erklären die wirtschaftliche Dimension des Krisenjahres 1923 sowie die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929 in Grundzügen • erläutern die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand eines Verfassungsvergleiches zwischen früher und heute, ob aus den Fehlern der Weimarer Republik gelernt worden ist • erörtern, inwiefern der Übergang von der Republik in die nationalsozialistische Diktatur hätte verhindert werden können • bewerten das Gefahrenpotenzial der damaligen ökonomischen und politischen Strukturen vor dem Hintergrund

	themengerecht dar und wenden diese an		Weltwirtschaftskrise von 1929
--	---------------------------------------	--	-------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Wahlplakate und deren Aussagekraft kritisch • Arbeiten demokratische Aspekte aus der Verfassung heraus • setzen sich arbeitsteilig mit den Gründen für das Scheitern der Weimarer Republik auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • ausgewählte Quellen • Schulbuch • Gemälde „Großstadt“ von Otto Dix 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik • Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Test • Referat

Jahrgangsstufe 10; Unterrichtsvorhaben I; Umfang: 12 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Inhaltsfeld 7: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung, Mitwirkung und Widerstand im nationalsozialistischen Herrschaftssystem • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 • Vernichtungskrieg • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Errichtung der NS-Diktatur und die Zerschlagung des Rechtsstaates • Leben und Alltag im NS-Regime • Die Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von verfolgten Gruppen am Beispiel der Juden und politisch Andersdenkender im Dritten Reich • Der Widerstand gegen das NS-Regime • Umgang mit der NS-Vergangenheit heute in Deutschland • Ursachen und Verlauf des Zweiten Weltkrieges • Flucht und Vertreibung und die Folgen für das Nachkriegsdeutschland

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln Problemlösungen und treffen begründete Entscheidungen. • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Mechanismen der nationalsozialistischen Machtübernahme und Stabilisierung • stellen die Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von verfolgten Gruppen im Dritten Reich dar • vergleichen unterschiedliche Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstands miteinander 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Auswirkungen der nationalsozialistischen Zwangsherrschaft auf das Leben der Menschen • erörtern Möglichkeiten, Grenzen sowie reale und potentielle Folgen unterschiedlicher Formen des Widerstands im nationalsozialistischen Deutschland

<p>kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im öffentlichen Raum</p>	<p>Verfassungsschemata und wenden diese an</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Ursachen und Verlauf des Zweiten Weltkrieges in Grundzügen dar • stellen den Unterschied von Flucht und Vertreibung dar und erläutern die Konsequenzen für das Nachkriegsdeutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den gegenwärtigen Umgang mit der NS-Vergangenheit
---	--	---	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Problematisieren die Gefahr durch den Eingriff des Staates in die Erziehung der Kinder und Jugendliche • arbeiten arbeitsteilig anhand verschiedener Quellen die Widerstandsbewegung heraus • diskutieren die Frage, in wie weit die Bevölkerung von der Judenvernichtung wusste 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • Lehrwerk • Film „Schindlers Liste“ oder „Das Leben ist schön“ • Gedenkstätte Hostert • Berlin (mögliches Ziel der Abschlussfahrt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik • Erdkunde • Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • Test • Referat • Plakate • Hausarbeiten

Jahrgangsstufe 10; Unterrichtsvorhaben II; Umfang: 18 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Neuordnung der Welt nach 1945 – Deutschland: besetzt, geteilt, vereint	Inhaltsfeld 8: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1945	<ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der Welt in „Blöcke“ und die Entstehung des modernen Europas • Wirtschaft und Gesellschaft in beiden deutschen Staaten • Zusammenbruch des Kommunismus und Deutsche Einheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Situation Europas nach 1945 • Der Kalte Krieg und die Aufteilung der Welt in zwei Blöcke • Die doppelte Staatsgründung von 1949 • Das Leben in beiden deutschen Staaten • Von der friedlichen Revolution 1989 bis zur deutschen Einheit • Ost-West-Denken – Immer noch ein Problem?

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln Problemlösungen und treffen begründete Entscheidungen. • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im öffentlichen Raum 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Situation Europas nach 1945 und stellen die Folgen des Kriegsausganges im europäischen Kontext dar • erläutern die doppelte deutsche Staatsgründung von 1949 und beschreiben die unterschiedlichen Lebensbedingungen • analysieren die Aufteilung der Welt in zwei Blöcke unter Berücksichtigung der weltpolitischen sowie der deutsch-deutschen Perspektive 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Wirkungskraft unterschiedlicher Konfliktlösungsstrategien während des Kalten Krieges • erörtern, inwieweit eigene und fremde Sichtweisen im heutigen Deutschland noch immer von den Kategorien „Ost“ und „West“ geprägt werden und welche Folgen dies hat

	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren selbständig Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die friedliche Revolution von 1989 sowie den Weg zur deutschen Einheit 	
--	---	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Vorgehen der Siegermächte • arbeiten anhand verschiedener Quellen die Situation im geteilten Deutschland heraus • setzen sich arbeitsteilig mit den unterschiedlichen Auffassungen der Wiedervereinigung auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • ausgewählte Karikaturen • Lehrwerk • Zeitzeugenberichte • Berlin (mögliches Ziel der Abschlussfahrt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik • Erdkunde • Sozialwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Test • Referat • Gruppenarbeit mit Plakaten

Jahrgangsstufe 10; Unterrichtsvorhaben II; Umfang: 3 Doppelstunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Welt im Wandel; Deutschland und die Welt nach 1989-	Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1989	<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der Deutschen Teilung und neue weltpolitische Koordinaten • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse: Ökologie, Verbraucherbildung, Medialisierung, Rationierung, Digitalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Situation Deutschlands nach 1989 • Zusammenbruch des Ostblockes • „Neues“ Europa • Die Welt vernetzt sich

Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihre geschichtlich Wissens Ereignisse und Entscheidungssituationen nach, entwickeln Problemlösungen und treffen begründet Entscheidungen. • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im öffentlichen Raum 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her • beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, kareten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an • formulieren selbständig Fragestellungen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in mittel- und Osteuropa , • erklären den deutschen Einigungsprozess beginnend im Herbst 1989, • benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der Deutschen Demokratischen Republik, • erläutern den Wandel der Quellen in der Digitalisierung seit den 90er Jahren im Hinblick auf Informationsaustausch, Wissenszugriff und Veröffentlichungspraxen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden, • beurteilen die Auswirkungen der Zusammenbruchs des Ostblocks auf den Prozess der deutschen Wiedervereinigung,

	entwickeln und überprüfen Hypothesen		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einen aktuellen Konflikt im Nahen Osten auf der Grundlage seiner historischen-wirtschaftlichen und – gesellschaftlichen Ursachen.
--	--------------------------------------	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit der Wiedervereinigung und des Zusammenbruchs des Ostblockes • arbeiten anhand verschiedener Quellen die Situation im „neuen“ Deutschland heraus • setzen sich arbeitsteilig mit den neuen Formen der Digitalisierung und den neuartigen Quellen auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • ausgewählte Karikaturen • Lehrwerk • Zeitzeugenberichte • Berlin (mögliches Ziel der Abschlussfahrt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik • Erdkunde • Sozialwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Test • Referat • Gruppenarbeit mit Plakaten

3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Das Schulgesetz des Landes NRW regelt die Leistungsbewertung im §48 i.V.m. der APO – SI §6 rechtlich verbindlich.

Das Fach Geschichte ist, aufgrund seiner Zuordnung zur Fächergruppe der Gesellschaftslehre, ein mündliches Fach. Daher werden im Fach Geschichte keine Klassenarbeiten zu Feststellung des Lernerfolgs geschrieben.

Zur Feststellung des Lernerfolgs dient die „sonstige Leistung“. Zum Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen.

Da das Lernen jedoch ein kumulativer und kontinuierlicher Vorgang ist, ist darauf zu achten, dass die Aufgabenstellungen einerseits so ausgerichtet sind, dass die Kompetenzen wiederholend in wechselnden Kontexten angewendet werden können und andererseits die Kompetenzerwartungen überprüfbar sind. Dazu ist jedoch eine Ausgewogenheit zwischen mündlichen, schriftlichen bzw. praktischen Aufgabenstellungen zu beachten.

Die Leistungsbewertung ist zum einen Anlass für die Lehrkräfte, die Zielsetzungen und die Methoden ihren Unterrichts zu evaluieren und zu modifizieren. Zum anderen gibt sie den Lernenden Rückmeldung über die erreichten Lernstände. Zudem dient sie zur individuellen Beratung und Förderung der Lernenden, um diese zum Weiterlernen zu motivieren.

Der kompetenzorientierte Geschichtsunterricht ermutigt die SuS ihre Handlungskompetenz in Projekten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren, um mit ihren Deutungen von Geschichte aktiv am Diskurs teilzunehmen.

Bedeutsam im Sinne von kompetenzorientiertem historischen Lernen ist auch das Beherrschen von Methoden, die unsere SuS dazu befähigen, selbstständiges Wissen anzueignen, Informationen zu verarbeiten, um Urteile über geschichtliche Sachverhalte bilden zu können. Die Vermittlung von Methodenkompetenz ist unverzichtbar für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht.

Verbindliche Absprachen:

- In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe können je Schulhalbjahr bis zu zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen im Umfang von 20 Minuten geschrieben werden.
- Die von allen SuS verbindlich zu führenden Arbeitsmappe wird mindestens einmal pro Jahr überprüft.
- Alle SuS ab Klasse 8 erstellen in jeder Jahrgangsstufe ein Medienprodukt (Plakat, PowerPoint Präsentation) und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse
- Alle SuS halten in den Jahrgangsstufen 6 und 7 einen Kurzvortrag

Mögliche Instrumente:

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
- Kurze Hausarbeit
- Schriftliche Überprüfung
 - Durchmischung der Aufgabenarten
 - Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - Maximale Dauer 20 Minuten

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat

Übergeordnete Kriterien:

Mündlichen und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Geschichte ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen. Der Anteil dieser schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Die Fachkonferenz vereinbart, dass der Anteil ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten darf.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den SuS transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonders Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- Sachliche Richtigkeit
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Kooperation mit dem Lehrenden/ Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
 - Qualität der Aufgabenbearbeitung (umfassend, eigenständig, übersichtlich)
 - Vollständigkeit
 - Sauberkeit und Ordnung (Schrift, Überschriften, Datum, ordentliche Heftführung)
 - Weitere formale Kriterien (Pünktlichkeit der Abgabe, Rechtschreibung und Zeichensetzung)
- Kurze Hausarbeit
 - Qualität (Thema, eigenständig, übersichtlich)
 - Vollständigkeit (Deckblatt, Gliederung, Seitenangabe, Quellenangaben)
 - Weitere formale Kriterien (Pünktlichkeit der Abgabe, Rechtschreibung und Zeichensetzung)

- Schriftliche Überprüfung
 - inhaltliche Richtigkeit
 - sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung von Fachsprache
 - Formale Aspekte (Lesbarkeit und Ordentlichkeit)
 -

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- Referat
 - Inhalt: Begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlich richtig, Fach- und Fremdwörter erläutert, Themenprofi, Quellennachweise
 - Vortrag: Adressatenorientierung, interessant aufbereitet, Sprechweise, Medieneinsatz, Handout, Zeitrahmen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Intervalle (nach Bedarf)
- Formen (Elternsprechtag, individuelle Lern-/ Förderempfehlungen)

4. Digitales Konzept / Lernen auf Distanz



Link

<https://padlet.com/Sommerlade/kdly47rrkf9qozr4>

Passwort

LudwigXIV.